esvadence Canvla

"Zagbleithans".

Schafter-Salle geoffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abenbe.

Poltigeeffente: Frankfurt a. M. Sr. 7805.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Leg Platibens" Ar. 9650 - NL. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufter Conning Bolticectonie: Frantfurt a. M. Str. 7406.

Amelgen-Preis für die Zeiler 25 Elg. für detliche Anzeigen; 25 Elg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mt. für miswärtige Reliamen. 20% Teuerungs-Juichig. – Bet wiederhofter Kufnahme unveränderter Anzeigen entspeechender Nachlag. – Anzeigen-Annahme: Für
beibe Ausgaben dis 10 Libr vormittags. – Hür die Aufmahme von Anzeigen an vorgeichriedenen
Tagen und Plägen wird beine Gewähr übernommen. Bengs. Breis für beibe Musgaben: Mt. 1.40 monarlich, Mt. 4.20 vierteisährlich burch ben Betlag Longgasse bi, ohne Beingeriaden, Mt. 5.25 vierteisährlich durch alle beutlichen Bostonstalten, aus ichterlich Bestellgeld. — Bezugschleitungen nehmen auherdem entgegen; in Wiesdaden die Zweigstelle Biamardring ib, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dorfigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingau die betreffenden Tagblati-Trager.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apoftellirche 7, 1. Fernsprecher: 21mt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 22. Februar 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 82. . 67. Jahrgang.

Ermordung Eisners.

Blutige Ausschreitungen im baperifchen Landtag. - Gin Abgeordneter getotet. - Minifter Auer ichwer verlett.

Munden, 21. Febr. Minifterprafibent Gisner wurde am Donnerstag auf bem Bege jum Landtag an ber Gde ber Branner- und Bromenabenftrafe bon einem Grafen Arco - Ballen burd einen Revolverichuf ermorbet. Der Tater murbe bon einem Matrofen ber Schutwache burd Ropficus getotet. Giener mar gleichfalls fofort tot.

Munden, 21. Febr. Der baverifche Lanbtan wurde heute mittan burch ben Minifter bes Annern Auer eröffnet. Auer anb gerade eine Edilberung über bie Ermordung Gisners, ale von ben Tribunen aus Schuffe fielen. Die Abgeorducten verließen fluch tartia ben Caal. Auer erhielt verschiedene Bruftichuffe und wurde ichwerverlett in ein Lagarett Abergeführt. Gin Abgeordneter ber baveriften Bolfspartei wurde getotet. Zwei Minifterialbeamte fcmerberlett. Der Buftand Auers ift beforanis-

Die Nationalversammlung.

Beimar, 20. Februar.

Am Regierungstifch: Schiffer, Graf Brodborff-Rangau, Rosfe Landsberg, Wiffell, Erzberger, Giesberts, Gothein, Reinbarbt u. a.

Brafibent Fehrenbach ecoffnet bie Gibung um 2,20 Ufr. Abg. Dr. Rabi (D. Bpt.): Die politifche Be-tätigung ber Frauen ift feineswegs ein Monopol ber Sozialbemofratie. In ber nationalliberalen Partei find wir längit bafür eingetreten. (Wiberspruch bei ben weiblichen Abgeordneten der Sogialdemofraten.) Meine Fraftion beantragt geerdneten der Sozialdemokraten.) Weine Fraktion beantragt die kiderweisung des Nachtransetat an eine Kommission. Die Renterung der Parteien von heute kann keine endgültige sein. Ich glaube nicht daran, daß der deunge Mehrdriedslach kange zusammenhalten wird. Die Nationalversammlung der nicht sowohl die Aufgabe, die Ergebnisse der Revolution sicherzuskellen, als ihre Fedier möglicht wieder gutzumachen und Ordnung zu schaffen. Der Kon des Keichswehrministers Noske dam in tiefster Seele wohlgetan. In der Frage, wer die Schuld am Kriege tränt, ist ein abschließendes wer die Schuld am Ariege tränt, ihr ein abschließendes Urteil noch nicht möglich. Richt die Sozialdemokratie hat das Baterland gerettet, sondern das Bürgertum und das deutsche Leamtentum. (Stürmischer Widerspruch bei den Sozialdemokraten.) Die Republik muß ihren Be-fähigungsnachweis erst erbringen. Die beste Aus-stattung muß die junge Republik dom preußischen Königtum empfangen. (Gelächzer dei den Sozialdemokraten.) Wir sehen krei gegenüber der Leckungen gegenüber der Verfrei gegenüber ber Bufunft und treu gegenüber ber Ber-

Abg. D. Traub (D.-Rat. Bpt.) fpricht über bas Deutfc tum im Ausland. Die Unterstellung, die man uns ge-macht bat, daß wir die Wassenstillstandsscage für Parteisvoede ausnuben, weise ich zurück. Ich schlage vor, daß die Krieg s-gefangenen durch freiwillia gestellte Hilfskräfte aus Deutschland abgelöst werden. (Beifall und Zuruse: Ist nicht kuchsindrak) Graf Broddorff-Nanhau sollte sich mehr in die Rabe des Wehrminiters Noofe seben, um von bessen ur-wüchsiger Frische und echtem beutschen Stolz etwas zu über-nehmen. Wir weisen die Plane zur Errichtung einer west-

beutiden Republit gurud. Das Daus menbet fich gur

Erledigung ber Arebitvorlage.

Dagu flegt eine Reihe bon Antragen bor, die die Berab-femung des Kredits von 25 auf 18 Milliarden, begm. die Ab-

febnung der 25 Milliarden fordern und nur die 300 Millionen für Bau- und Wohnungstlächen bewilligen mollen.
Reichsminister der Pinangen Schiffer bittet, die Anträge abzulehnen. Die Ablehmung des ganzen Kredits würde das Meich völlig mittellos hinstellen.

ring 6.

Reichsichaminifter Gothein: Der Abgeordnete Traub bat eine Desperado- oder Berzweislungspolitik darin finden wollen, daß wir die Waffenstillstandsbedingungen ange-nommen haben. Das ist uns wahrhaftig nicht leicht geworben und wir haben es erst nach sehr eingehender Erörterung getan, weil wir uns eben in einer verzweißelten Lage besinden. Die verschlie Auffassung, daß allein ein Scharzgesichlissenes Schwert die beste Sicherung des Friedens sei, die Brohmannsuch unserer Plottenpolitik, die Tatsache, daß unsere auswärtige Bolitik schliehlich nicht von Diplomaten, sondern den General, und Marinestäblern gemacht worden ist, das ist die Schuld des alten Negiments und all deret, die dor dem Artige und während des Krieges zu ihm gestanden haben. Das Nechtsbewuftsein des deutschen Bolses soll durch unsere Boltung gegenüber den Bolschenisten schwer erschüttert worden sein, ach nein, das Nechtsbewuhrtsein ist durch viele andere ben und wir haben es erft nach febr eingehender Grörterung Daltung gegerüber ben Bolschewisten schwer erschüttert worden sein ach nein, das Rechtsbewuhtsein ist durch viele andere Dandlungen, der Alle Dingen durch die Sünden des Bulitarismus, vertungsles erschüttert worden, und selbst die revolutionäre Agitation mit russischem Gelde hätte uremals Erfolg haben konnen, wenn sie nicht auf dieser Grundlage einen guten Nährboden gefunden hätte. Dier wieder Oodnung und Sicherbeit zu schaffen, ist die bestigte Ausgabe der Regierung und der Rehrbeit des Jaufes. (Beisall.)

Reichsminister Landsberg: Derr Kahl meinte, wir würden odme die Revolution zu einer Wonarchie mit freibeitslichen Institutionen gesommen sein. Ich will sein über den anweisenen Kaiser sprachen. Aber ich die ihm sicher nicht

Unrecht, wenn ich fage, biefer Mann, ber an ber Schwelle ber Sechzig ftand, war nicht mehr imftanbe, umzulernen. Riemale würde er fich unter eine freiheitliche Berfaffung gebeugt haben. Und es batten fich ficher auch Parteien gefunden, die ihm plaufibel gemacht hatten, daß es Aflicht des Königs fei, wenn notig unter Durchbrechung der Verfassung bas Gottesanabentum wiederherguftellen.

Prafibent Febrenbach ftellt um 7 Uhr an die Berfamm-lung die Frage, ob noch die nächsten Medner beute gum Wort kemmen follen. — Um 7,15 Uhr beschlieht das Saus, die Be-

ratung fortzuseben.

Abg. Frau Bien (Unabh.) nimmt des Wort zu einer zwei-ltfindigen Rebe. Sie spricht am Schlusse von dem Rain-zeichen des Brudermorbes, das die Megierung an der Stirne trage. Darausbin wird sie som Prafidenten zur Ordnung gerufen, Ale ber Brafibent fragt, melder Abgeordneter gu ber Bemertung ber Frau Rieb Gehr richtin! gerufen habe, be-fennt fich die gange Fraftion ber Un abbangigen gu biefem Buruf. Die famtlichen Mitalieber merben baraufhin bom Brafibenten gur Orbnung gerufen.

Das Baus tritt bann in bie

gweite Lefung ber Rrebitverlage

ein und wird biefelbe ju Ende geführt. — Es folgt die britte Beratung, in welcher nach Ablehmung eines fonservativen Antrages, welcher statt ber 25 Milliarben nur 18 Milliarden bewilligen will, und nach Ablehnung eines Antrages ter Unabhängigen, ber die gangen 26 Milliarden streichen will, die Areditvorlage in britter Lesung angenommen wird. — Das haus bertugt fich furg bor 10 Uhr.

Bertagung ber Rationalverfammlung auf Dienstag.

Beimar, 21. Febr. Die Nationalbersammlung wird fich von Freitag auf Dienstag vertagen. Es ist zu erwarten, daß diese Bause von einer größeren Anzahl von Regierungsmitgliedern benutt wird, um nach Ber-

Gin interfraftioneller Ausschuft für Beamtenfragen.

Berlin, 21. Rebr. Die drei Mehrheitsbarteien wer-ben in den nachften Tagen einen interfraftionellen Ausfduß für Beamtenfragen einfeben.

Die vorläufige Reichswehr. Auflöfung des ftehenden Beeres.

Beimar, 21. Gebr. Die Mehrheitsparteien ber Rationalberfammlung haben bie Ginbringung eines Anitiatibnesebentwurfes beichloffen. Danach foll bie Reicheregierung ermachtigt werben, bas fteben be Reicheregierung ermaditigt werben, bas ftebenbe Seeraufgulofen und eine borlaufige Reich 8. mehr au bilben, die bis jur Schaffung ber neuen geschlichen Berantwortung bafür bestimmt ift, Rube und Orbnung im Lande aufrecht an erhalten und bie Reichsarengen im Often aegen ben Bolidewismus gu ichuben. Die Offigiere und Unteroffigiere imgitchenben Becr fonnen in Die Reichswehr übernommen werden. Die MItersarenge wird auf 25 bis 30 Sabre feitgefebt. Gur Bavern und Burttem berg tommen bie Be-ftimmungen bes Bundnisvertrages von 1871 in Anmenstimmungen des Bundnisvertrages von 1871 in Anwen-bung. Die Reichswehr wird bem "Borwärts" aufolge die bisherigen freiwilligen Berbäube ausammenfassen und eine verwen dung siähige Truppe in Stärke von etwa ein Biertel des früheren Frieden 8-standes bereitstellen. Die Regierung erhofft von dem bevorstehenden Geseh, was Deutschland bisher noch sehlte, die strengste und strafsse Einordung der bewassneten Madit in bie bemofratifche Berfaffung.

Reine Ginberufung bee Bentralrate.

Berlin, 21. Rebr. Der Antrag auf Ginberufung eines Bentralfonareffes ber A. und S.-Rate wurde gestern bom Berliner Bellaugsrat mit 10 gegen 9 Stimmen abgelebnt.

Die Rrife im Auswartigen Umt.

Beimar, 21. Rebr. Man ipricht bier immer noch bon einer Brodborff.Rangau-Rrife, Letthin foll auch Scheibemann fich babin ausgesprochen baben, daß mit Broddorff-Rangau nicht mehr au arbeiten fei Der Ronflift gwifden Ergberger und Brodborff-Monton beitebt noch immer. Doch empfiehlt fich. Diese Darftellung mit Burüdboltung aufgunehmen.

Die Deutidi-Diterreicher im Stantenausiduf.

Beimar, 21. Febr. Wie verlautet, find im fünftigen Staatenausichuß den Deutich . Diter-reichern 9 Stimmen augebilligt. Berner wurde fest-gesett, dof Breiftogten mit nur 1/2 Million Einwohner wenigstens eine Stimme erhalten follen. Weiter wurde der allgemeine Grundsat durchgeführt, daß die Bundes-ftaaten kinitig nicht weniger Stimmen hoben sollen, als sie bisber hatten. Man sieht also ein startes Bordringen der partifularistischen Absichten und Gedanken.

Mus ber Baffenftillftandstommiffion.

Dr. Berlin, 20. gebr. Die alliierten Untertom. miffionen für Schiffahrte. Lebensmittel-und Finangfragen werden, wie die Gegner am 18. Rebruar im Spaa mitgeteilt haben, wahrscheinlich am 21. Fetruar dort eintreffen. Die brei Kommissionen, die über bie obengenannten Fragen berhandeln follen, merben infolge

bes Buscmmenbangs der brei zu treffenden Absommen gleich geitig an bemfelben Ort gufommentreffen muffen. Die Badl ber beutschen Delegierten, unter benen fich Bertreter foft aller Intereffenientreise befinden, wird mehr als 60 betragen. Dazu kommen noch die Sochverständigen für die Austuhrt artifel, die Deuischland zum Versauf andietet. Da es auherordentlich schwierig sein wird, diese große Zahl von Beamten in Spoa unterzubringen, hot die deutsche Wassenstillitandskemmissien vorgeschlagen, die Kommission für das Schiffschrissenkommen, das Ernöhrungssohlommen und das Innanalisation en diese Australia Sinangobfommen an einem anderen, auch für die gegnerichen Bertreter geeignet liegenden Ort, ebentuell im neutralen Ansland, togen gu loffen. Um die Ginbeitlichkeit der Ar-beiten der Kommissionen sichergustellen, find die drei deutschen Kammissionen unter einem Borsit, und ewor unter bem von Dr. Welchior, dem Brofuristen der Kirma Warburg in Dam-burg, vereinigt. Die deutsche Baffenstillstonidssommission bat bei ben Allierten angeregt, nach ben Borfit in ihren Rom-missionen ein- und berfelben Berfonlichfeit zu übertragen. Die Antwort bes Berfands auf ben beutschen Borschlag sieht

Berlin, 21. Bebr. Bie Reuter melbet, ift Llond George bringlichft nach Baris gerufen worben. Es handelt fich dabei sweifeilos um den fogenannten en dgültigen Waffenstillstand.

Für einen gerechten Frieden und eine allgemeine Berföhnung.

Amsterbam, 20. Jehr. Die Blätter veröffentlichen einem Aufruf an die Regierungen und die Delegierten auf der Friedenssonstenz in Baris, in dem diese aufgesordert weden, ihren gangen Einsluft gur Erzielung eines gerechten Friedens und einer allgemeinen Ber sohn ung aufweiteten. Der Aufruf ist von zahlreichen bervorragenden Bersonlichseiten aus Deutschland, Cherreich, den neutwien und den Aufweitelichen und Deutschlander und ben Aufweitelndern und ben Ententelanbern untergeichnet

Etudholm, 20. febr. Laut Goglafbemofraten haben Frauenkomitres veranstalteten Kundzebung gur Unterstuhung tes Wilsonschen Programms 50 000 fcwedische Frauen angeschlossen. Dem amerikanischen Gesandten in Stadbolm wurde eine Abresse überreicht mit der Bitte, sie an den Prösidenten der Bereinigten Staaten weiterzuleiten.

Spartatus im Induftriegebiet.

Die Rampfe in Giberfeld.

Erberfeld, 20. Febr. Als ein Teil ber von ber Stabtbermaltung berbeigerufenen Regierungstruppen, 150 Mann, um 114 Uhr ausgelaben werden follte, ift er von ben Gpartafiften, bie ingwischen bas Gifenbahnbireftionsgebaude befest hatten, mit Gemebrfeuer empfangen worten. Die Regierungstruppen machten barauf ebenfulls von ihrer Waffe Gebrauch und nahmen mit stürmender Dand den henr Paustäbahnhof und das Direktionsgedäude wieder. Die Spartalisten sollen hierbei 17 Tote und 36 Berwungteruppen ein Wann fein Leben eindiste. Der Rampf sog sich die in die späten Wargenstunden die in der Rampf sog sich die in die späten Wargenstunden die in und dehnte sich auch zum Teil auf das Siad tinn ere aus. Ins städtische Kraulenhaus wurden als Opser des nächtlichen Zusammenstoßes disder der Tote und elf Berwundete eingeliefert. Die Spartalisten kalten noch das Aufwund besehrt. Deute worden 11 Uhr morten. Die Regierungetruppen machten barauf ebenfalle fiften halten noch bas Rathaus befett. Beute morgen 11 Uhr fand zwifden ben Spartatiften und ben Regierungsvertretern eine Besprechung ftatt, in der u. a. die sofortige Ginftellung bes Schiehens, fofortige Bilbung einer freiwilligen Sicher heitewehr, Sauberung ber Stadt von folden Glementen, bie unberechtigterweise im Besibe von Baffen find und Rud-fendung der von auswärts herbeigeeilten Sicherheitswehren bereinbart wurbe.

Der Streif im Rubraebiet.

Effen. 21. febr. Die Streiflage hat fich beute wenig verandert. Die 2 ahl ber Streifen ben, welche borgestern zund 50 000 betrug, stellte fich gestern auf etwa 56 000. Die Rahl ber vom Streif betroffenen Schachtanlagen beträgt enva Nahl der dom Streit betroffenen Schachtanlagen betragt emba bo gegen eine 60 gestern. Insgesamt sind im Auhrschlenbezirt 260 Schachtanlagen vorhanden. Die Gesamtbelegschaft betrug Ende Januar 430 000 Mann. Auf den vom Streif tetrossenen Beden waren gestern im Ausstand 70 Prozent der Belegschaften, von der ganzen Belegschaft des Auhrreviers etwa 25 Prozent.

Die Lage in Duffelborf.

Duffelborf, 21. Febr. Die Arbeit in ben Biefigen Betrieben rubt fast vollstänbig, selbst fleine Betriebe werten burch Baffengemelt an ber Beiterarbeit gebindert. Der Bollaugsrat beschloft in seiner vorgestrigen Sibung, ben Arbeitelifen, bie am Rampfe gegen bie Regierungetruppen beilnahmen, die Unterstühung weiterzugahlen. Die Jamilien bein Rampfteilnehmer erhalten Ariegsungen werben, den Lohn für die Streifinge gur Ausgahlung zu bringen. In der Beriammlung wurte mitgeteilt, daß die Spactalisten beabilichtigten in der Neinischen Metallsabrik Munition hes ftellen gu laffen.

Spartafus in Sanau.

Dz. Sanau, 20. Febr. Gestern mittag festen die Unruben und Blünderungen von neuem ein. Das Schlos des Landgrofen von Bessen, Philippsruhe bei Hanau, wurde von jungen Leuten geplündert. Sie nahmen Baschiliche und Ahnliches mit. Die Plünderer wurden schiehlich durch beranrudende Ulanen verkaftet, die den Leuten zum Teil die Beute wieder abnahmen. Nachmuttags kam es auf dem Paradeplat zu

einem blutigen Bufammenftoft zwifden Trupven und Demonstranten, wobei auch Maschinengewehre in Tätigkeit traten. Acht Versonen wurden ge-totet und mehrere verwundet. Auch die Truppen hatten givei Tote und einige Bermundete.

Der Berliner Ungeftelltenftreit.

Dr. Berlin, 19. Febr. Die "B. 8. a. M." meldet: Der Schlichtungsausschuft des Demobilmachungsamts verfundete morgens 7 Uhr nach ununterbrochener zwölfftundiger Sigung den einstimmigen Spruch, der ben Angestellten der Barenhäufer Gebalt ber boh ung ausichert. Die Bertreter der Arbeitnebmer erliärten, ihren Austraggebern zu empfehlen, nachmittags 3 Uhr die Arbeit wieder aufgunehmen. Die Arbeitgeber find aur fofortigen Biebereröffnung der Geichäfte

Gine notwenbige Magnahme.

Berfin, 20. Jebr. Der Tanglust, die in Berfin immer mehr und mehr um sich greift, soll jeht endlich eine Schranke sehr und weben. Auf Beranlassung des Ministeriums des Ansern und des Polizeipräsidenten Ernst werden in den nächsten Tagen erhebliche Tangein schraft werden in den nächsten Tagen erhebliche Tangein schritzischen werden der ber Erneuerung ihrer Konzession nachzweisen haben, daß ber Erneuerung ihrer Konzession nachzweisen haben, daß min bireftes Tangbebürfnis vorliegt.

Der Briefmechfel hindenburg - Scheidemann.

Berlin, 21. Sebr Da medeloch die Beröffentlichung eines Wrieses des Eenrrolfestwarscholls & in den durg an den Ministerprösidenten Edeidermenn genünscht wird, ersolgt sie die gagleich wird nich erbolgt sie die Antwortschaften und der die den Scheide mann voortschaften der die den Scheide mann der Schung der Artischenzbersammlung dom 18. Kobr. 1919 General Ludenderssi als Hogardenr. Wich und viele andere, die General Ludenderssi als Hogardenr. Wich und viele andere, die General Andenderssi den gesprechen, sehr verleht. General Ludendorssi ihren erselben sind, dat diese Wert, don dere antwortlicher bedürer Restaut, er erstrebte nur das Beste für das deutschaftes Best ir seiner kasivollen Art. Das gewissenliche eber leichtseterige Wesen eines Launrelmen Art. Das gewissenliese oder leichtseterige Wesen eines Launrelmen liegt ihm ganz fern. Ich sam nicht annehmen, teh En. Erzellenz meinen irenen Witterbeiter in schwerer Kriegsseit, sir telsen Inn ich mit verantwortlich war, das reine, unstit Wirfen für des Boterlandes Wehl absprechen wolken. Mit der Exeriderung weiner der Gedeckung dabe ich die Ehre, zu sein Ein. Erzellenz erzebener d. Lintendurg.

Erzelleng ergebener b. hintenburg.

Buraeit Weimer, ben 19. Jebruar 1919. Ein, Erzelleng darf ich mein Bedauern darüber ausfprechen, daß meins Außerung über Ceneral Lubendorft Ein, Erzelleng berschie. In der Sache selbst fann ich aber bon meinem Worte nicht abgeben. Hagardent menne ich einen Mann, der alles auf eine Karte seht, abne die Folgen zu bedenken, die ein Erzsachen diese Karte nach sich zicht. Das Heneral Lubendorff in dieser Weise gefandelt fot, davon habe ich mich als Barlementanier nub erst recht als Mitglied des Kadimetts des Pringes Warschenzeugen fönnen Ich durfte um so niehr von einem genialen Dagardeur sprechen, als General Lubendorff, mie altenmäßig seitstellt, am 1. Otteber 1918 selbs erstarte: Ich kumme mir vor vie ein Hagardspieler. Ich leibe mit der Bersicherung meiner Hochachtung Ein. Erzelleng gang ergebener Shillpp Scheldemann.

Der Achtstundentag auf ben belgischen Gifenbahnen. Amferbam, 19. Febr. Gin hiefiges Blatt melbet aus Bruffel, bag bie Regierung beschloffen bat, auf ben belgifchen Gifenbahnen ten Achtft unbentag einguführen.

Wiesbadener Nachrichten.

Betriebsforberung im Lanbfreis Biesbaben. Diefentgen Girmen des Landfreises, welche geneigt find, noch Ermir-fine angemessener Bohne und Materialpreise ihre Betriebe weber aufzunehmen oder Arbeiten aussichten zu lassen, wer-den vom Demobilmodungsausschuß ersucht, einen diesbezug-lichen Fragebogen auszufüllen, welcher im Landratsamisge-daube zu haben ist.

- Anfhebung ber Gaterfperre, Wie ber Bentralberband bes beutiden Groiffanbels, G. B., mitteilt, ift er bei ber Eifen-Des deutschen Greisandels, E. B., mitteilt, ist er dei der Teisenbahndirecktion Gertin dohin vortiellig geworden, daß zur Bermeidung der durch die wochenlange Gütersperre eintretenden ausgererdenklichen Richtlande die Gütersperre möglichst dald wieder aufgehoden wird. Dem Jentrolverdand des deutschen Großbandels. E. B., ist darauf von der Eisendachndirecktion siegende Antwort augegangen: "Wir verkennen keineswegs die Unzurtäglichkeiten, die sich für Pandel und Gewerbe aus den däufigen und zum Teil langwährenden Gütersperren ergeken und bedauern selbst auf das lebbatteite, das die Eisendahnverwaltung durch die Ungunst der Berdältnisse zu Mahnahmen so einschneidender Art gezwungen ist. Unter dem Einfluß des langen Kriegszustands hat gerade die Eisendahn, wie so algemein bekannt ist, ganz augerordentlich gelitten. Es wurde nötig, die Untersuchungspflicht sur Lalamotiven und Wagen, die sich aus den Kriegsnahmendigteiten ergeen. Ladurch wurde doss gesemte rollende Material über Gebühr beansprucht und ist jeht abgewirtschaftet. Zu all diesen Schwierigseiten sommen die Wassensteilistsandsbedingungen, die der Eisenbahn die Abgade von 6000 Locanotiven und 150 000 Eigenbahn die Abgabe von 5000 Lofamotiven und 150 000 Bogen auferlegen. Die Alliierten maden die Abernahme der Lofamotiven und Wogen bavon abhängig, daß sie nicht nur

betriebsfähig find, sondern sich in allerbestem Zustand befinden. Die Erföllung tieser Forberung bedingt eine außergewöhnliche Inanspruchmahme der Werkliätten, in denen die an fich betriebsfohigen Lofemotiven und Wagen besonders bergerichtet werben muffen, und gwar gweds Innehaltung ber furgen Ablieferungsfrijt beichleunigt unter Dintanfegung allec fürgen Ablieferungsfrist besoleunigt unter Hintansepung allee übrigen dringenden Arbeiten für die Erhaltung der Betriebs-fähigleit des uns verbleibenden Losomotiv- und Wogen-bessands. Hinzu temmt, daß, wie allerwärts, die Arbeits-leistung auch in unseren Werksätten zunüdgegangen ist. Sie bleibt troch doppelter Arbeiterzochl und erhöbter Löhne erbeblich gegen die frühere normale Leistung zurüd. Wir bedauern, Ihnen eine baldige Besserung der gesamten Transportver-höltnisse nicht in Aussicht siellen zu konnen. Diese wird, was geeignet ist, die Betriebsleistung zu erhöben, von leistungsgeeignet ift, die Betriedsleistung zu erhöhen, von leistungsfichigen Lofomotiven dem Betried zuführen, wos zugeführt werden fann. Sie wollen sich versichert balten, daß von der Eisenbohnverwollung nichts unterlassen wird, was geeignet ift, die Betrietsleiftung gu erhöben, und bog insbefonbere Sperr. magnahmen nur in awingenben gallen ausgesprochen, auch nicht langer, als unbedingt notig, aufrecht er-

Der beutiche Biehbeftand. Die am 4. Dezember v. J. borgenommene allgemeine Biechgahlung hatte nach amtlichen Mitteilungen die felgerben Ergebniffe: Es waren vorhanden Rollber und Jungrieb bis ju 2 Johren 6 784 315 (gegen 7 803 511 bei ter im Monat September 1918 borgenommenen 7 303 511 bei der im Monat September 1918 borgenommenen Zöhlung): Bullen, Stiere und Ochsen 1 147 223 (1 228 618), Kilbe 9 285 367 (9 645 646), barunter Michfühe 8 123 118 (8 634 033), Rindvieß insgesamt 17 226 855 (18 177 775), mährend bei der Biehzählung am 2. Dezember 1917 noch 19 649 576 Stief vordanden waren. Schweine wurden 10 080 375 (gegen 10 647 606 im Monat September 1918 und 10 777 795 im Monat Dezember 1917) gezählt. Die Bohl der Ferfel dis 1/2 Jahr detrug 5 808 458 (7 256 306), die Bohl der Juchtschweine 1 803 057 (1 882 776), der Ziegen 4 137 289 (4 976 196), der zahmen Kaninchen 8 896 911 (3 362 650), des Federvieße 49 771 527 (66 429 108).

- Bewirtichaftung von Rahrungsmitteln. Mainger Candelstommer von bem Bevollmachtigten ber Reichseinfuhrstellen für Lebens- und Futtermittel in Berlin mitgeteilt worden ift. boben folgende Stellen: Reichszuser-ausgleich-, Reichsfteile, Reichsgetreidestelle, Reichs-futtermittefftelle, Eiereinfuhrgefellschaft, Reichsftelle für Sreifefette, Reichsfischverscruung G. m. d. h. in Gemeinschaft mit der Reichsfarioffelstelle, Trodenkartoffel-Gewertungsgefellichaft m. b. D. und ber Reichoftelle fur Gemufe und Obit eine gemeinsame Bentrale für bie Ginfubrton. trolle und Beschlagnahmeangelegenheiten der von ihnen bewirtschafteten Waren errichtet. Bu dem Geichäftsbereich der Zentrale kommt insbesondere die gesomte zur Aberwochung ter Einfuhr an den Grenzen errichtete Organisation, die Bevollmächtigung der mit der Abernahme betrauten Grengbertreter, bie fiberwachung ber Bafeteinfubr, die Bermaltung und Ausfüllung ber von bem Beren Reichs-fommiffar für Aus- und Einfuhrbewilligung gur Berfügung gestellten Einfuhrblankettickeine und die gutachtlichen Auße-rungen auf Anfragen bon Gerichts- und Berwaltungsbehörben, betreffend die maggebenden Bentralifationeverordnungen.

- Das Giferne Rreus und bie Rote-Areus-Mebaille merden noch einer Mitteilung des Reichswehrministers Roste von der neuen Regierung weiter verließen, besonders auch an zu-rücklehrende Kriegsgefangene.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

"Rassanschafte Rambeschenier. Conning, den 23. Februar, Ab. A: "Der Errepbet". Kins. 41/2 Uhr. Lonning, den 24. des anzigeb. A., "Der Errepbet". Kins. 41/2 Uhr. Lonning, den 24. des anzigeb. A., 11. Bossoatende "Aromunius". Ani. 6-1/2 Uhr. Dienstag, den 25. Ab. C: "La Traviota". Ani. 7 Uhr. Krittwoch, den Di., Ab. B: "Chiud und Jou". Ani. 61/4 Uhr. Donnerstrag, den 27. Ab. D: "Ter Resenteralier". Ani. 61/4 Uhr. Greitag, den 28. Ai. A: "Tie Fletermans". Ani. 6 Uhr. Gametag, den 1. Rärg, Ab. A: "Tie Fletermans". Ani. 6 Uhr. Gametag, den 1. Rärg, Ab. B: "Die Beistersinger ten Kürnderg". Ani. 4 Uhr. Ben 2. Ub. B: "Die Beistersinger ten Kürnderg". Ani. 4 Uhr.

Residenz Theeser. Conntag, den 23 Jedruar, nachmittigs 3 Uhr "Der Edlalugenssontrelleur". Abende 6 Uhr: "Die jüns Fronksuter". Wenieg den 24.: "Die im Schatten leben". Dienstag den 25. "Countromente". Mittroch, den 26.: "Der Edlalwagerkentrikeur". Tennerstag, den 27.: "Die sins Frankfurter". Freiteg den 28.: Bekkerkellung. "Der gute Ruf". Samstag, den 1. Wärz" "Der Mann ren morgen". Sonntag, den 2. "nachmittags 3 Uhr: "Merd". Abende 6 Uhr: "Der Pann von morgen".

* Rougert. Das für worgen Comntag anderaumte Kongert in ber Ringfirche muß wegen Erfranting eines Mitwirfenben auf Conntag, ben 2. Mars, verfceben werben. Die Karten behalten Conntag, ben ! ibre Gultigfeit.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

wc. Biebrich a. Rh. 21 Jebr. Diejenigen Einwohner, welche Pfiede der französischen Belohungsruppen im Anartier haben, werden dem Steinberteilen Welchen der im Enantreiler Wiedsaden benachrichtigt, das der ton den Riserden herrübrende Mil als Beraftung für die Etellung deren Besider als Eigentum ortbielbt.

Ciner Besanntmachung des Kreis aus sigentum ortbielbt, den gemöf ist als Erfah fur die Derabfehung des Kritossesjanumung eine Erhöhung der Pfleschrien engeordnet worden. Angerdem seil sied Bunistung von Mühlenprodustru und Rahrmitteln, soweit solche zur Versugung siehen. Sorge getragen werden.

Aus Proving und Nachbarichaft.

- Wintel, 19. Gebr. Der Rreisausichut gibt befannt: Die bem Giebhandter und Werger Emit Dolligarten von bem Biebhandelsverband für ber Regierungsbegirt Wiesbaden entzogene Ausweisforte ift biejem unterm 9. Februar wieder zugestellt worden.

Mus bem Rhetagau, 26 Febr. Der franzoisische Militar- tommankant hat augeertnet, tag die Beisenal-Ausweisfarten (Ortsausweise, Jerniichtelarten nummehr ehne weiteren Ausmeit meis zu Reisen tunerhalb bes biepten Gebietes bes Rheingaufreises berechtigen. Zu Reisen außerhalb bes kreifes jund nach wie bor die teineichtieben Liebnberen Franzoischen erforberich

wer die leigescheinen leienberen Erlandnesgeine erfotbering, m. Bingen, 20. gebr. Einbrüche wurden in den lepten Wechen hier berüht Dabei krurden Korlen im Wert von Sood M., Wein, Lebendwitzel, Bleicksoda, Ceisenpulver usw. gestahlen. Die birsige Kelizei dat die Liebe seigenammen. Es handen sich im den erft 18 Jahre alten arbeitelosen Beorg Dieteich und den ebenso alten Schlifer Sebert Amann jun. Die Wohnung des Dietrich darg ein tegelrechtete Loper Amann wurde erst kurslich, weit er diet schwere Eindrüche in Geisenheim und Bingen verwer hat, der Polizei verzeschüpte

Gerichtsfaal.

R

Anm

pern

1955

Ho

Pa

All

MIFE

meite

mette

F Sahn

fauft

B

Silb

empfi

Mas

merbe

Seil

Unte

Fe

we. Kartoffeldichtähle im nabtischen Lagerteller. Sechs junge Leute bor bier baten, als ihnen die Lebensmitten knapp zu werden begannen. in: Nevember n. J. dem stadtlichen Lagerteller an der Meurstrose, in dem je vom ihrer frührere Tätigkeit der Bescheid wuhten, Besuche abzehattet und jad größere Wengen Kartoffeln angerienet Julezt als sie siede Ged wegschoffen wollten, wurden angesienet Julezt als sie siede Ede voglosssen Wengen Kartoffeln angestellt und kannen um die Frührte ihrer Arbeit. Die diese Straffammer deturtelite einen mit junf, zwei mit je den, zwei weitere wit je einem Menat Gesanpnis und einen mit 20 M. Geldstrafe, unte zu freibeitschrafen Berutteiten mit Ausnahme des bereits vorfchles Ede freibeitschrafen Berutteiten mit Ausnahme des bereits vorfchles erdrecht.

we. Ein "Spezialiff". Das biefige Schöffengericht berurteilte Freitag ben Fubrmann Rint in Biebrich, weicher an verschiedenen Stellen sieben bente arren erschwindelt und swei gestohien batte, zu poei Jobren Gefangnis niben sunstigen Ehrverlift. Es harbelt sich babei um ben Mann, ber vor etniger Zeit einem Dopbeinter Linger mit tem Juhrwert burchgegangen war und bad Gespunn in Lieistatt terlauft hatte.

Handelsteil.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* Die Zukunst der Eisenverbände. In den letzten Beratungen haber sich die Verbände, soweit es sich um lose Vereintarungen handelt, auch mit der künftigen Verbandabildung befaßt. Die Mehrzahl diezer Vereinigungen ist als Kothehelf wührend des Krieges unter dem Emsluß der militärischen und anderer antlichen Stellen gegründet worden, nachdem elle Versuche, für mehrjährige Vertragsdauer die verschiedenen Gruppen setzulegen, an dem Widerstand last aller Werke scheiterten, die den richtigen Standpunkt vertraten, daß derartige achwerwiegende Fragen nur in normaler. Zeiten endgültig zu been seien. Es kommen dabel in Betracht, die Staheisenvereinigung, der auch die Gruppe Bandeiser angegliedert worden ist, serner der Grobblechverhand, die Vereinigung der Feinblechwerke, die Röhrenkonvention und die Vereinigung der Drahtwerke. Das Provisorium des Stahlwerksverbandes der Bauft noch tis zum 30. Juni 1919, doch ist hier zu berücksichtigen, daß der Konzern Burbach-Eich-Düdelingen bekanntlich die Auffassung vertritt, schor ietzt zicht mehr dem Verbande anzugehören, eine Auffassung, die im Prinzip sich übrigens auch bei anderen Werken des Verbandes geltend macht. Soweit sich die Lege zurzeit übersehen läßt, werden aber die demnächst lausenden losen Vereinigungen in der bisherigen Form solange sorthestehen, bis eine entgültige Regelung der Verbandssfragen möglich wird. Allgemein wird debei die Ansicht vertreten, daß die Frage der Verbandsbildung für die B-Prod ukte nicht selbständig vorgenommen werden kann, sondern daß siere Lösung uur ersolgen kann im Anschluß an die Entscheitung über das Schieksal des Stablwerksverbandes. Hierstür liegen noch keinerlei Vorschläge vor; man rechnet sogar schon ietzl damit, daß es ersorderlich, sein wird, für den Stahlwerksverband ein weiteree Provisorium über den 30. Juni 1910 hinaus zu schaffen.

— Benzel zum gewerbliehen Verbrauch. Die Industrie-* Die Zukunst der Eisenverbande. In den letzten Be-

Benzel zum gewerblieben Verbrauch. Die Industrie-und Handelsbetriebe, die Bedarf an Benzel zum gewerblieben Verbrauch haten, werder ersucht, ihren Monatsbedarf schleurigst bei der Handelskammer zu Wiesbaden anzu-melden, die in der Lage ist. Benzel zu vermitteln.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbergsversteigerung Östrich. 19. Febr. Frau Seb. Joseph Ruppershofen ließ ihre Weinberge zum Ver-kaufe nuslieten. Es wurden erlöst per Rute für Weinberge 78.50, 49, 50, 71, 71 und 81 M.

Die Abend Musgabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptidriftlemer: M. Begerhorit.

ereniwortlich für Leitertitel: A begerborft; für vollitide Rachrichten; Ganther; für ben Unterhaltungsteil: B. v. Rauenborf; für ben falen und provingiellen Tell und Gerichesland: A. V.: W. En; für ben Sanbei: W. En; für ben Banbei: W. En; für bit Bujeigen und Rellamen: D. Dorn auf, famtlich in Wiesbaben.

Drud u. Berlag ber 2. 6 dellen ber g'iden hofbuchbruderei in Diesbaben.

Sprechltunde ber Schriftleitung 19 bie 1 Uhr.

gen; es ist nicht die Geschichte unserer Dichtung, tie ihn zu ihren Meisern rechnet — benn seine 21 Jahre nach seinem Tob von Karl Gerof gesammelten und berausgegebenen "Deutschen Lieder" sind künstlerisch ganz unbedeutend —, sondern in der politischen Geschichte, in der Entwicklung unseres Bolleempfindens bat er eine große Rolle gefpielt. Schneden-burger mer Roufmonn, lernte bas Ausland bereits mabrend feiner Lehrzeit in Bern fennen, machte Geschäftereifen nach England und Franfreich und grundete gu Anfang ber 40er Jahre in Burgborf im Ranton Bern eine Eisengieherei. Be-reits mit 30 Jahren ift er bort am 8. Mai 1840 gestorben. Den patriotifch empfindenden Jüngling mochte eine burch das Bolf gebende leidenschaftliche Belle ber Erregung gum Dichter. Unter ben gablreichen Dichtern, bie bamals für ben "freien beutiden Atein" eintraten, bat Echnedenburger bas froftwollfte Lieb geicheffen. 218 im Austand lebenber Deutfcher hatte er bie Stellung feines Baterlands gu feinen Rachbarn beffer fennen geleent als bie in ber Beimat unter ber Bucht des Boligeiftoate lebenden Landeleute. Er erfannte, Die Deutschen nicht nur mit Gebichten, fonbern mit Baffen ihren Rhein murden verteidigen muffen, und rief eins gepangerte Baft am Rhein auf. Bir fennen die verschiedenen bendichriftlichen Fassungen, in denen er allmädlich die podende Form seines Gedichts fand und den eindruckvollen Refrein "Lieb Baterland, magst ruhig sein" herousbrachte. Das Gedicht bat ein merkwürdiges Schickfal. Es blieb lange unbefannt, und die Welt hatte mohl nie von einem Dichtet Mag Schnedenburger etwas erfahren, wenn es nicht im Jahre 18:0 ber Arefelber Romponift Bilhelm mit ber allbefannten Singweife verfeben hatte. Run wurde bie "Wocht am Abein" im Melbaug eegen Frankreich bas eigentliche beutsche Ratio-nallich: es flang bon allen Lippen, wurde noch berichiebentlich tomponiert und 21 mal in die berichiebenfien Sprachen

Aus Kunft und Leben.

Bortragsebenb bes "Literarifden Bereine", (Rothe Saufa bom Refiteng-Theater las bor aus Berten bon Buffe und Dautbenden.) Littl vorlesen ift ein Unternehmen, das ichwieriger ift, als es aussieht. Der Dichter hatte ein Erlebnis, das er in einem Wert, dem Gebicht, gum Ausdruck und gur Gestellung brochte. Der Cortragende mich das Gebicht bergetalt nochguschoffen nissen, das dessen derige in Zu-ösere lebendig werden und biesen dassetbe innere Erlebnis bewegt, das den Dichter zur Formgebung zwang. Man sieht, der Weg ist lang und dindernisreich, und das ihm die hinder-nisreiche Schöndeit eines krischen Gedacks unversetzt überfteben tonne, ideint fe unwahrscheinlich, wie die Unberlebtbeit ber gerten Garben eines Schmetterlings nach bem Alug berch eine Dornbede. Die Ihrifde Schonheit ift fpinnweben fein und empfindlich; einen frimmungelofen Raum liebt fie bie Alltaceatmofphare, bie ben Buborern gunadift noch anhaftet, flogt fie ab, Ouften, Ednauben und Bufpattommen verletten sie. Alles dies hat das wiedergedorene kleine Erlebnis zu überwinden, und wenn es ihm wirklich gelang, allen hemmungen zum Arob, wenigstens in einigen Derzen Bohnung zu sinden und will eben Burzel fassen – bums, da
kommt schon vie nöchste Aummer, das herz kann fic um den
zerten Gest nicht mehr bekümmern, und der keinende allest
iche Genuß mitfühlender Erregung ist getötet. Bu aller Allusien gebort eben eine gewisse Breite, zum Einfühlen in
eine neue Etimmung eine gewisse Breite, zum Einfühlen in
eine neue Etimmung eine gewisse Beit. Lyrif dürste nur allein
aber mit nenigen Geleichgeftimmten genossen werden, in bedoglichen, gedämpst beleuchteten Roum, im Kamin, in bedoglichen, gedämpst bestebeten Roum, im Kamin, in beverletten fie. Alles dies hat bas wiebergeborene fleine Erbie Cheite gemutlich fniftern, bei Tee und Bigarette, Befer und horer im Alubiefiel bergroben. Und auch bann nur einige werige Gebichte, aber biefe gur Birfung fommen und ausflingen laffen. Weines Grachens ift es geboten, auf bie reine Lirif bei Thenben wie gestern lieber zu verzichten und bie ftarferen Birfungen bes Dramatischen, Gpischen, bumoriftischen und flanglich Birffamen gu bevorzugen. Raibe Dauja bat über die Binchologie folder Beranitaltungen nochgebacht. Sie war flug und taftwell und brachte nur 12 Stude. Ich babe einmal 36 schaubernd erlebt.) Wenn fie ihr Publifum beobochtet bot, wird fie gefunden haben, bof bie Webichie ben meiften Antlang fanden, in benen fraftigere Algente angeichlagen wurden, in benen Feuer und Leibenicaft, ober bech eine fiarfere Erregung putfierte. Das lange Gebicht von ber Ririchblutenfeier enthalt zu viel Schilberung fontreter Gegenstande, bas ermubet. Statt ber an fich intereffanten, biifteren japanifchen Liebesnovelle mare gum Schluf etwas umor bestimmt allerfeite febr willfommen gewesen, auch batte biefe fünftlerifche Spielart ben Bert bee Abende nicht geminbert. Ich meine Sachen in ber Art, wie "Die Spienel" bon Dautbenben, mit benen bie Bortragenbe großen Erfolg batte. Wenn Ranbe Dauja von einem Freund frer Runft einen Rat über bie Bortragsweife hören will, dann more es ber Grundfat: Je einfacher bie Mittel, je größer bie Birfung. Doe ift ichon auf ber Buhne fo, und erft recht bei ber Regitation; ja kein Angert Denn bamit wird die bei bet nechte tation; ja kein Theaterl Denn bamit wird die Inrische Boesie rettungelies gemordet. Lassen Sie nur Ihr weiches, melodeiendes Ergan wirken, das macht alles von jelbst. Abrigens will ich Ihren eine Bemerkung, die ich hörte, nicht unterschlogen. Die haus braucht gar nichts zu sagen, sie braucht nur da zu sieden und lied auszuschen, das ist mir lieder als das schönste

lprifche Gebicht". Es ift etwas bran. (Es war eine Dame.) a. * Bum 100. Geburtstag bes Dichters ber "Bacht am bem zag, an bem bet Didler ber "Bacht am Rhefn" Rag berg als Cohn eines Raufmanns bas Lidit der Belt erblidte. Schnedenburger verbantt bas Fortieben feines Unbentens einem einzigen Gabicht, bos ihm in gludlicher Stunde gelun-

Rable befonntt. & Breife | 100

gebrauchte

Möbel jeder Art

oanse Ginricht, Rachloffe, Rlaviere. R. Rannenberg, jebt Balramftrage 17.

Raifer, Mauenth Str. 10.

Kapitalanlage

3 Mg. groß. Grundstück

an d. Frankfurter Str.

erbt, halber sehr günst, zu verk. Off u. H. 87 an den Tagbl.-Verlag,

Ber übernimmt Repar, und Saffenieren von

herren-hüten?

Mditung!

3 Brachthanfe, pramiert, 18 Bib. fdwer, babe gum Deden, Belramftr. 17, 1.

Sum Deden burch raubbaarigen kor-Terrier suche gle chartige reinrossiae Dundin, Antw. u. B. 563 a. d. Tagbl.-Bi. Jing. Kädden

für Botengange u. leichte Arbeiten gei. Cranien-Apothele, Taunusfir. 57.

(Vefudit für fofort eine unath antiant, Brau ob Mabden für Monatbart, au einzelner Same, Stiftstrafte 19. Gib. 2.

Lehrling

aus achtbarer Kamilie ge-fucht. Eintr tt 1. 8. oder 1. 4. d. I. Kirma August Mörig u. Cie., Karben., Lack u. Kittiabrik, Wies-haben, Warkfitraße 6.

Beff. Mädden v. Lande, durchous tückt, u. felbitänd, im Saust., f. Stell, in a. Soule, wo es fein 4jahr. Pladden mitht, fonn, Off. u. T. 36 Tagbl. Berlea.

Privatgärtner

fucht ale Rebenbeichaftigung

herrichaftt. Garten in Orb-

nung zu halten, wo mögl. mit Gewächsh, Off. unter 2. 577 an ben Lagbi.-Berl.

Berloren

Freitag ton einer Bierrolle ber Germania-Brauerei: eine

Beberchauffeurjade, enthalt.

Rraftw.-Ingrerich., Beugn. u. Pag, auf b. Romen Aug. Inewboich, u. Schfülel, ab-banben gefommen. Erfuche

bringend um Burudgabe ber Bapiere.

ftod, 7 om br., ges. G. B. 1915, berl. Wegen Belogn

abgug. Bietenring 3, St. r.

Manischeitenfnont auf dem Wege Blicher., Scharnhorft. Göbenftrafte verl. Litte genen a Bel. abang, Göbenftr. 22. 1 lis

Trauring verlor., ges. R. D Wiederb, Belobnung Bleichftr. 34, Sabermann.

Urmband-Uhr gefunden.

Abgutolen Berberftrage 7,

Standesamt Wiesbaden

Sterbelälle.

Seitenbau 1.

Eitbeiner Ming bon Geb-

Zoilfade 149.

nad Mains.

Die dem

letten 000 M., n. Die um den ebenso ich barg er vier er vier Bolizei

в јижде werben an der Bescheid eben fie mettere n Bor-

en Be m lose ist als r mili-orden, er die nd fast kt ver-nordabei

Das t noch en, daß e Auf-de au-Dag macht. gültig**e** zemein r Verur er-

hinaus bedarf anzu-

für ben ababen

n noon : 40er i. Be-n. Den s Bolf Dichter. eien r bas Deub Mach er ber fannte,

ef eine Lauge Dichter

Aus-bringau-ach wie

eurteilte piedenem pejrobiem

noch rksver

nberge

-, fonnedenährend

ich die svollen rachte. Jahre annten Othein

cocciuft. ind bah

iruppe oblect ohren-

feinem ebenca

Natiorachen

n Biebben. Rilitär-

82.

W. Kinkel, Gerberei u. Lederiabrik Heidesheim (Rheinhessen) und Mainz übernimmt das Gerben von Grosshäuten, sowie von Kalb-, Ziegen- und kleinen Fellen. Ankauf von Rohhäuten u. Fellen I in jedem Umfang. F13 Fabrikation v. Lederwaren, Spez.: Kumte, Geschlere, Treibriemen, Massenartikel.

Chemie-Kursus für Damen

(Ausbildung zur Hilfsarbeiterin) verb. mit einem Vorkursus. Beginn: 3. April.

Rontgenschwester-Kursus

Beginn: 24. April. Anmeldungen täglich vorm. 11-12 Uhr.

Chem. Laboratorium Mainzer Straße 40.

Schuhreparatur

Mauergaffe 12, Tel. 3033. herrenfohlen 9.50, Lamenfohlen 8.50. Anfertigung nach Rag. Abanberung bon Billitar duben.

Mit Dizsohlen

assen sich alte u. neue Schuhwaren besohlen. Schnell und billig empfiehlt die

Holzsohlerei Marktstrasse 25.

Theater-billets

stets vorratig im Passage- und Reisebüro BORN & SCHOTTENFELS Hotel Nassauer Hof. Telephon 680. Auch Sonntags nachmittags geöffnet. Allein. Vorverkaufsstelle des Nass. Landestheaters.

Wiener Mode-Album und Konfektions-Modelle find eingetroffen bei

Alfred Sochfter, Maing, Ernft Lubwigftr. 10. NB. Meinen werten Abonnenten jur Renntnis-nahme, bag bie rudftanbigen Journale von mir aus weitergelie ert werben.

=== BUCHER === neue u. antiquarische - kauft - tauscht - verkauft

ARTHUR SCHWAEDT

Buchhandlung und Leihbibliothek
Rheinstraße 43 :: Ecke Luisenplats.

Brillanten und Verlen. Jahngebiffe, Beinplatin, Cilberne Befiede, Cotale, Leuchter, Cervice, Wolbene Uhren und Retten.

teuft au hoben A. Geighals, Webergasse 14. Brilanien u. Perlen

Silbersachen als: Bestecke, Pokale, Leuchter, Service, antique Möbel, Gemälde, Dosen u. Porzeliane

kauft zu hohen Preisen Rosenau, Markfplatz 3.

Wiener Masken-Leihanstalt

empfichit Rofifme und Gefichtemasten. Emilie Mehat, Franlenftrage 21, Bart.

Für Tanzzirkel!

Empfehle meine reichhaltige Auswahl an Masten - Roftilmen jeder Urt gur leihweifen Magabe. Auch Rinder - Masten gu verleihen.

Frau Anna Weyel Bliicherplat 6, 2.

Bu unjerem am 24. Gebruar beginnenben

werben Anmelbungen in unferer Bohnung freundlicht entgegengenommen.

Gründl, Ausbildung. Magiger Sonorarfas. Gutbilrgerlicher Tangunterricht. Unterrichtsfaal: Baper. Bierhalle, Adolftrage.

Tanzlehrinstitut Carl Diehl u. Frau, Edarnhorftftr. 29, Part, linfs.

Am 3. Mirz Beginn meines

II. Kursus.

Gefl. Anmeldungen Westendstraße 1, II links u. Oranienstr. 55 Part. orbeten.

Georg Diehl, junior. Fernruf 5971. Unterrichtslokal: Mainzer Bierhalte, (Mauergasse) oberer Saal.

Freireligiöfe Erbauung. Bretresigible Gebruar, nachm. 5 Uhr, fpricht herr Brediger Tuchien im Burgeriaal des Rathaujes über bas Thema: "Las Bott fein eigener Ertofer." Lieb 230, B. 1, 2, 4. — Eintritt frei für Jebermann.

Der Melieftenrat ber bentichtath. (freireligibien) Gemeinbe.

Countag 5 Uhr, Mittwech 73/, Uhr, Miffionsfaal "Am Raifer-Friedrich-Bab 6", Aufgang Ablerftage: Die Zufunft und der Weltfriede im Lichte der Bibel.

Runft-Ausstellung

wiesbaben pon Grabmalentwürfen | men addagen

Sartentunft # Kunftgewerbe # Werbefunft

Am Sonntag, ben 23. Kebruar, sind von 1 libr nachm. ab nur folgende Wiesbadener Avothefen geststat: Lismand-Apothefe, Bismandeurg 29. Hrich-Apothefe, Martiter 29. Taunus-Apothefe, Taunus-tirahe 20. Cictoria-Apothefe, Abeinitt. 40. u. Wilhelms-Apothefe, Luisenitrahe 4. Diese Apothefen verschen auch den Apothefen-Kachtdeunt vom 23. Febr. bis einstalleigt. 1. Wars von abds. 7½ bis morg. 8 libr. 555

Einige Schöne Arbeitspferde unch ein Gelpann,

fteben gum Berlauf.

S. Heffel, Dogheim, Obergaffe 19.

Luchtiger Raufmann

aus ber Sotelbranche fucht

in Wiesbaben oder Umgebung Abernahme eines bestehenben nachwislich gutgebenben Geschäfts, gleich welcher Branche. Kapital vorlanden. Bufche. u. N. 36 an Tagbi.-Bweigft, Bismardring 19.

Enni. Golbftfid gu bert. Abelbeibitrofe 88, Buro.

Buro.

Gr. Slegenfell,
weik, gegerdt, zu verk, bei
Peder, Roonier, 6, 2 L.
Echto, Militärmantel,
wasserbickter Regenmantel
bislig verkäuslich, Müsser,
Gerberftraße 35. Sart. L.
Militärmantel
illister umgegrbeit,), aut,
dunselblau, einmal getr,
gefüttert, für 120 Mart
an verläufen

aefüttert, für 120 Back an verfaufen Buswitrake 4, 3 r. Rufgoulm-Schlassimmet beseh, aus 2 Beiten, 3 teil. Ratrape u. Keil, Backfom. m. weiß, Warmor u. Spiegel-aufich. 2 tür. Spiegelichr. auffis, 2 tur. Swiegelicht., Rachtrich u. handtuchhalter fof, zu verfaufen. Meffer, hellmunbstraße 53, B. L.

pellmundstraße 53, B. l.

Eettene Welegenbeit!
Mehr, sehr aute Tetten mit u. o. & Daubt von 15 Wf. an. Gisenbett. v. 20 Mf. an. alle Arten v. Matras kriedenstw. von 00 Wf. an. Rederd. Kin aut u. billia Walddomm.
Andstick 5 febr a nukh ovole Tische v. 30 M an. 2 Goiegel 18 u. 60 Mf. ackillte u lecre Strobiade von 20 Mf. an. alles we neu. Seins. Bertramitrake 25. Laben. Elecamerenitrake 7, 2 r.

Gunlige Gelegenheit!
3 eleg. nukh Bertiso m.

3 elea nukh Bertilo m. Auffah u. Spiegel 225, 250, 800, elea Büderfchr. 285 Mt. Seibb, Bertram-ftrafte 25 u. Cleonoren-ftrafte 7 2 St. Gebr. Oftomane gu vert

Fait never Ruchenichrant

Falt neller Riden grant 1 Anrichte. 2 Tobsbreiter. 170 Mt. Lincleum edwich 2.15 au 2.25) m 65 Mt. Keg. Ilbr. wie neu 45 Kt. Keiden Bertramstraße 25. Lad. Cleonoreastr. 7. 2r. Küchenwage disie au verf. bei Kilcher. Nostskraße 1 1. Etage. Kak neuer Echnewbearr. mit Geschier zu verf ode-au vertmich gegen leichte Reberraße Spähler. Geis. Gerafraße 13. Dobesbanf, dühnerhaus. Schrautzwingen, Lat. rne Lambe, Rush. Bauerntisch au verf. Lendle, Köber-itraße 19. Echreiner. Chiaalpferde au laufen gesucht. hugo keiter, Brecheneben. Bieebaben, Hillermandfir 22. Telein 2012 ist breisesskan.

Bieebaben, Sellmunbftr 22. Telefon 2612 ift freigegeben. herren-Urmbanduhr

nold. ob. filb., au faufen gefucht. Angeb. u. R. 575 an ben Toabl.-Berlag.

Militär Mantel be. Sofe u. Rod zu feuf. gefucht, Cito Rannen-berg, Delenenfir. 16, B.

Perfer-Teppich

gegen hoben Breis gu faufen gefuckt. Banmann, 26 Caalgane 26, Bronzesigur

Privat au faufen gefuckt. Angebote unter R. 35. an den Laght.-Verlag. Sehr schönes

Pianino schwarz od. braun gesucht.

Fraulein Ida Richter, Rheinstr. 76. Rotenrollen

für Phonola, Binnola, Eriumphola gefucht.

1 Schlafzimmer 1 Spelsezimmer 1 Klubsessel

3 Teppicho sofort e. zum 1. April gesucht. Angebote m. Preisang. zu richten an Schindling, Neugasse 4.

Untiter Schrant und antifer Lufter faufen guten Breis gu

Sohe Bezahlung.

Bu faufen gefuckt:

Sunger Geichäftsm.

Runger Ge Mobel u. Betten jeder Ar!

fawie annze Ginrichtung frift Balcamitr. 17 u. 27 lebt unwiderruffice trob anderer Angeige Eva Rannenberg, aur 16 Delenenftraße 16.

gebr., aber auf erh., mit Gummiber gef. Reinert, Derrngartenftrage 18.

Fahrrad

Sterbelülle. Im 20. Februar: Sonelber. In Strand, 20 Jahre; Witwe Blagdelene sint gele. Euler, 68 J.; Iberft t. D. Ernft Joachimi, 2 J. Witwe Bargaretelleigand 3 d. Witwe Bargaretelleigand 3 d. Edwer, 64 J.; Witwe Anna derlach geb. Krodler, 20 J.— 21.: Aufzuglübrer, heinrich Belgand, 21 J.; Chefran Luffe Ingel ged. Strod. 40 J.; Witwe Rargarete Boss ged. hörner, 2 Jahre. Deute enticht ef fanft u. guttergeben, wobi-berichen mit ben hi. St rbefatramenten, mein heigensguter Mann, unfer lieber Bater,

Berr Micolaus Bollig nach turger, schwerer Krantheit im 57. Lebensjahre. Die trau rnben hinterblieb nen:
Denriette Boltt, Bive.
Ric. Boltlig, Maria Bollig.
Wiesbaden, den 21. Februar 1919.
Bittippsbergftr. 17/19.
Beetdigung Vonlag nachm. 4 libr v. d. Leichenballe des Sübfriedhoios aus, Iodonaut am selbent
Lage vorm. 81/, libr in der Maria-Histituhe.

Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag entschlief sanft nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater

der Kgl. Oberst z. D. Ernst Joachimi

Inhaber des E. K. II. Kl. u. a. Orden im Alter von 63 Jahren.

In tiefer Trauer: Henny Joachimi, geb. Witt Mally Martens, geb. Joachimi G. Erwin Martens und 3 Enkel.

Wiesbaden, 20. Febr. 1919, London. Sartoriusetr. 12.

Die Einascherung findet Montag, den 24. Febr., 11 Uhr vorm, auf dem Südfriedhof statt.

Geftern frift 1/25 Uhr vericied fanft nach langerem Leiden unfere liebe, gute Mutter, treuforgende Grofmutter, Schwiegermutter, Schwagerin und Sante

Fran Margarethe Roos ww.

geb. Dorner

im 76. Lebensjahr.

Die trauernben Dinterbliebenen: Franz Illius u. Frau Sophie, geb. Nood.

Biebbaben, Berlin-Tegel, Rorbenftabt, Bificherftr. 8). ben 22. Febr. 1919. (Blücherite. 8).

Die Brerbigung finbet Montag nachmittags 11/. Uhr auf bem Eudfriebhof ftatt.

Mutter und Cobn!

Edmergerfüllt machen wir allen Bermanbten und Befannten bie traurige Mitteilung, bag ploplich und unerwartet unfere liebe, un-vergestiche, treuforgende Mutter, Schwieger-mutter und Großmutter

Frau Marg. Weigand

geb. Bauer im Alter bon 64 Jahren, fowie unfer lieber, unvergeflicher Bruber, Schwager und Ontel berr heinrich Beigand

im Alter von 31 Jahren, beibe an einem Tage fanft entschlafen find. Di trauernben Sinterbliebenen.

Siesbaben, ben 20. februar 1919. Echichiftrage 30. Bart. Die Beerdigung findet Montag nachmittag

Am 20. Februar, nach furgem Krantfein, entichlief bem herrn moine inniggeliebte,

geb. Berthold.

In tiefer Tromer: Silba Caffieri.

Connenberg, ben 22. Februar 1919. (Sweigstraße 3)

Die Bindiderung finbet am Dienetag, ben 26. Februar, vormittags 11 libr, auf bem Cubfriebhofe ftatt.

Statt besonderer Unzeige.

Mm 17. Februar entichlief fanft nach langerem Leiben unfere liebe Tante

Fra Unna Willett

geb. Langerhaung im Alter bon 75 Jahren.

3m Ramen ber trauernben Dinterbliebenen :

Frau Marie Willett geb. Graefer. Wiesbaden, 20. Februar 1919.

Die Beerbigung fand in ber Stille fatt.

Befanntmachung.

Die Angehörigen der bei den Schuhtruppen bienenden Offiziere und Mannichaften werden darauf aufmertsam gemacht, daß für den Bereich der Schuhtruppenverwaltung ein besonderes Bersorgungsamt mit der Dienstbezeichnung "Bersorgungsamt der Schuhtruppen in Berlin W 8, Mauerstraße 45/46" errichtet worden ist.

Alle Berforgungeantrage find an bie bezeichnete

Dienstftelle gu richten. Lei biefer Gelegenheit wird wiederholt barauf aufmerffam gemacht, baf Antrage ber bezeichneten Art aber am grechnößighen durch das hiefige Kriegswohlsatrtsamt, Abteilung: Amtliche Fürsorgestelle für Kriegshinter-kliebene, Rheinstraße 36, gestellt werden. F246 Etädtisches Kriegswohlsahrtsamt.

geg .: Borgmann,

Olinge Welegenheit 3. Orunditudserwerd

Im 25. Bebruar 1919, vorm. 10 Uhr, finbet im Gerichtsgebaube, gimmer 61, hierfelbft, bestimmt bie grangstveife Berfteigerung folgenber Grunbftude fatt : Alder Edwalb Chauff., 12 a 77 qm, felbg. E. # 20,432 Ointer liber; oben, 13 90 Oellerborn, 11 29 Am Pflagsvoeg, 21 24 Aleinhainer, 22 17 * 11,120 3m Dajengarten, 11 , 55 Sinter Aberthoben, 16 , 18 16,180 Die Belaffung einzelner Supothelen tann vereinbart werben. Rah. Mauritiusstrafe 7, Geschäftslotal. F 271

Antrage wegen Berangerung ober Ansfuhr gebrandier Möbel auf Grund der Berordnung vom 19. Sehtember 1918 find bom 26. Februar 1919 ab nicht mehr Friedrichkunke 19, sondern bei der Geschäftsskelle des Städtischen Röbelamtes, Boseplan 1, Ede Bleichkraße, au stellen. Biesdaden, den 20. Februar 1919. Der Magiftrat.

Die Dienftftunden der ftadtifchen Baros werden vom 24. Februar I. 34. ab

> von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr

F. 243

feftgefett.

Für bas Bublifum find bie Baros im allgemeinen nur vormittags zugänglich.

Abweichenb hiervon find für ben Bublifumbertehr geöffnet :

die Stadthaupttaffe von 8 bis 121/2 Uhr, bie Steuertaffen von 8 bis 121/2 Uhr, und Dienstags und Freitags nachmittags von 3 bis 41/2 Uhr.

bas Kriegswohlfahrtsamt von 81/2 bis 121/2 Uhr,

bie Lebensmittelverteilungsămter

bie Bezugeicheinftelle und bas Roblenamt

v. 81/2 bis 121/2 Uhr u. von 3 bis 51/2 Uhr (mit Huenahme ber Cametag-Rady-

bie Reiseausweisstelle von 71/2 bis 21/2 Uhr. Diesbaden, den 21. Februar 1919. Der Magiftrat.

Holzverkauf.

Mittwoch, den 26. d. Mts., vormittags jollen in bem Stadtwalde Bfaffenborn

ca. 130 Blmtr. Reifer-Anfippelhols berfteigert werben.

Bugelaffen gur Berfteigerung werben nur hiefige Einwohner. Bulammentunft vormittage 11 Uhr vor Rlofter Riarenthal - Birtichaft "Bum Jagerhaus."

Wiesbaden, ben 21. Febr. 1919.

Der Magiftrat.

aus herricaillichem Beiik.

Begen Beggugs verfteigere ich gufolge Auftrags Montag, den 24. Februar, vormittags 10 Uhr

anfangenb, im Caale "Bum Dentiden Dof"

4 Goldgasse 4

folgende Bimmer-Ginrichtungen und einzelne Mibelfinde Bffentlich meiftbietend gegen Bargablung als:

2 eleg. Biedermeierzimmer,

1 Salon Empire, 2 Paravents,

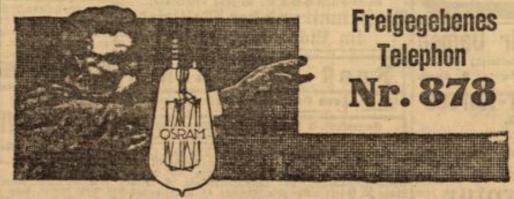
1 schw. Pianino, 1 Harmonium, 1 eiden Edreibtifch mit Ceffel und Bucherfdrant, 1 Entherfeffel (antit), Bancelbrett, Ceigemaibe, Baftelibilber, Rommoben in Ririchbaum und Mahagoni, 1 Flurgarberobe und 1 Raden-

Ludwig Heb, Auftionator u. Taxator. Befichtigung bon 10 Uhr ab. The

Anzündeholz per 3tr. Mt. 7.20 Abfallholz per 3tr. Wil. 5.60 frei ins Saus liefert W. Gail Wwe., Biesbaben, Ediwalbacher Strafe 2. Zelef. 84.

Ludwig Hansohn & Co., Moritzstraße 49.

Elektr. Licht- u. Kraffanlagen. — Telefon- u. Klingel-Anlagen. Umänderung und Aufarbeitung von Lüstern für Gas u. elektr. Licht. Beisteuer - Anlagen im Anschluß an städt. Elektrizitäts-Werk.



Morsetten.

Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Kersetten mit prima Zutaten (Friedenswure) im eigenen Atelier.

Carl Goldstein, Webergasse 18.

Smoking- u. Frack-Anzüge

in vorzöglichen Qualitäten und eleganter Ausführung am Lager

Heinrich Wels

Marktstr. 34

lst freigegeben.

Luciwic Fill, Oranimetrate 88 Bau- u. Möbelschreinerei m. Maschinenbetrieb.

Mein Fernsprecher Ar. 385 Robert Preuh Nachf. Bierhbl. u. Rieberl. b. "Reu-Gelters"-Mineralquelle.

Der Fernsprechanschluss Nr. 2378

Weinessig-Fabrik ist wieder freigegeben.

Kari Prinz, Sonnenberg

ift freigegeben.

Gtod und Göhne bemria Bubrgeichaft. Mainzer Straße 41a.

ist freigegeben.

Cläre Wirth-Büchner

Damenschneiderei.

Mein

Telefon - Anschluss

ist freigegeben.

Hommer Obsthandlung.

Elianbogongasse 11.

für Schneider steis vorrätig Eigene Anfertigung. Preiswort.

A. Platz, Ofengeschäft Dotzheimer Straße 20. :: Telephon 6175. Zum Besten

erblindeter Soldaten Wiesbadens Samstag, den 1. März, abends 7 Uhr, im Casino, Friedrichstrasse 22:

Lieder-u.Märchenabend

v. Wiesbadener Frauencher. Leit.: Gussy Aloff. Solisten: Gussy Aloff, Sopran. Marthe Schäffer-Chamouthé, Deklamation. Frieds Lieber. Klavier.
Margrit Lene, Klavier.
Gottfried Schopen, Tenox.
Alexander Kipnis, Bass.
Eintrittskarten zu 2, 3, 4 Mk. in allen
Musikalienhandlungen und Reisebürge Engel,

daselbet auch ausführliches Programm.

Ausschankweine Hotel - Restaurant "Zum Landsberg"

Häinergasse 4/6 1917er, neturroin, 0,2 Ltr. zu Mk. 1.80 1918er, " 0,2 " " 1.50 Speison zu jeder Tageszeit.

Neu renoviert:



Mebaraturen werben fauber ausgeführt bei

M. Heine, Uhrmacher, Wellritftrage 4. Betfritftrage 4.

Trodenes

in Buchen, Birten, Giden und Riefernholg. ca. 1000 Ster, waggonweise zu verlaufen.

Johann Cronauer Leimen (Pfalg).

Irodenes Buchen-Echeitholz

ofensertig, liefert
ab 5 Atr. 6.50 Mt., ab 20 Atr. 6.30 Mt. frei Reller
D. Steimmel, holy und Kohlenhanblung,
Eranicustraße 24.

Herren- und Damenschneiderei

Magele, Webergasse 25. Anfertigung eleganter Herren- oden,

Damen-Kostüme und -Mäntel in felnater Ausführung zu reellen Preisen. Stoffe werden angenommen.

Annoucen-Erpedition Aufnahme v. Inferaten in

4351 Schreibmaschinen - Mülle freigegeben!



Stadt-Umzüge Fern-Umzuge Lagerung.

Adolf Mouha Scharnhorststraße 29

K. A. Seifenpulver K. A. Seife M.O. Gruhl Kirchg. 11. Tel. 2199.

Waschpulver martenfrei, bas Bfund ju 55 Bf. m baben bet Guftan Erfei Langgaffe 17.

Petroleum. Ersatz. Verk. Montags n. Donnerst, v. 9-2. Rompel Dotzhelmerstr. 84, Mtb. L (Ad

mrs

felire

fernt

mene.

eine

Der e ber b

Die be

der ...

ber 2

ting to tong i her on hie &

Sotte Sem Milden ichung fabruate burde beurer burde beneben ich ein ic

biffen Schille

Rerzen!

Geltene Gelegenbeit, fehr billige ichone at. Rergen von 1.40 an au baben fo lange Borrat bei Simon, Arifeut, Offinergaffe 17. Starte Eimer

bon 60 Bf. an. Holzeimer Wenfterpubeimer berfauft,

Wein-, Rognal-, Gelt-Rlatden. Banierabiane. Beitungspap., Badbog Morte

fauft Cauer, Gobenftr. 1

troden, feinoefpatt, Sod 2.50 Mt., trod. Aniippe-bols Sod 3.50 Mt. & Boilfatte wird lof. gelief.

Weimer Lubwigftr. 6. Tel. 2614 6duhmaderer 23 Edwalbacher Str. 23

Derrenishlen und Abfate
8.— b s 9.50 Wit.
Damenishlen und Abfate
7.— bis 8.— W.f.
Alle Reparaturen isfat Prima Rernleber,

Herrich. Schlafzimmer herren-Rimmer. Speifte timmer. Riiden-Ginridt timmer., Rücken.Giarick.
Ansbaum.Bertio, Rücket.
Insbaum. Bertio, Rücket.
Idranf. Tilche. Stühlt.
Daunen. Sviegel. Vildet.
Matraben n. Standuhren
in all. Breist. Möbellager
Rosenfrand. Blückerpi, 3/2
Günftia f Brautpaar!
Rost neues Schlaistm.
besteh aus 2 Betten mit Muschelauff, 2t. Aleider ichtanf. Baickl. 1 Nacht ichtanf. La Bunsich aus Zederbeit u. Kiff Seine. Bertramstraße 25, Laden u. Elegastenstr. 7, 2 t.

Pluflösungsb.

Auflösungsh.

Menschneideral

Joh. Georg Wollath Nachf.

Martifirage 32 :: Telephon 3751 Samenhandlung — eigene große Samenkulturen

Preisliste über Gemissesamen steht frei zu Diensten Fachmannifche Austunft fiber Gemulebau bereitwilligft,